

Bildungsreise vom 16.08. – 19.08.2018 auf den Spuren Martin Luthers nach Thüringen

Gutes Wetter, gutes Busunternehmen, gutes Hotel, gutes Essen, gute Ausflugziele, beste Stimmung und Laune der Teilnehmenden und diese Liste ließ sich sicherlich noch erweitern.

Die vom Ausschuss „Generation 55 plus“ organisierte Bildungsreise nach Thüringen hielt alles was angekündigt war und war ein voller Erfolg.

45 Busreisende und 6 mit eigenem Pkw angereisten Weggefährtinnen und Weggefährten machten sich gemeinsam auf den Weg nach Thüringen auf die Spuren von Martin Luther. Unter ihnen waren auch 12 Teilnehmende aus dem Binger Stadtverband des Kreuzbundes.



Erster beeindruckender Halt war die Wartburg bei Eisenach. Sie ist die erste deutsche Burg, die in die Liste des Welterbes der UNESCO aufgenommen wurde. Bei einer fachkundigen Führung wurden wir über die mehr als 1000 jährige Geschichte der Burg und ihrer jeweiligen Zeitgenossen informiert. Auch den berühmten Tintenfleck, hinterlassen von Martin Luther, konnten wir besichtigen.

Anschließend fuhren wir weiter nach Friedrichroda zum Berghotel AHORN. Hier wurden wir während unseres Aufenthaltes nicht nur kulinarisch verwöhnt, sondern konnten auch die Freizeiteinrichtungen (Schwimmbäder, Sauna pp.) des Hauses nutzen. Die Unterbringung in Panorama Zimmer mit tollem Ausblick auf das Thüringer Bergland und die vielen gemeinsam abends verbrachten Stunden im Restaurant des Außenbereichs zeugten von dem hervorragenden Zusammenhalt der Reisegruppe.

Am zweiten Tag ging es nach dem ausgezeichneten Frühstück weiter zur benachbarten Marienglashöhle. Bei einer Führung fanden wir hier angenehme Temperaturen um die 10 Grad Celsius vor, während die Außentemperaturen oftmals während des gesamten Aufenthaltes um die 30 Grad betragen.





Anschließend ging es weiter zum Inselberg. Er liegt in einer Höhe von 916,5 m ü. NHN und ist einer der markantesten Berge des Thüringer Waldes mit herrlichem Weitblick, auch auf den Wintersportort Oberhof. Hierhin führte uns die weitere Fahrt. Bei einer „süßen Rast“ konnten wir uns die Beine vertreten.

Zum Abschluss des Nachmittags besuchten wir die Thüringer Glasperlen Schauwerkstatt in Engelsbach. Hier konnten wir der Entstehung einer Glasperle zuschauen und auch noch das ein oder andere schöne Schmuckstück kaufen.

Höhepunkt der Reise dürfte der Aufenthalt in Erfurt gewesen sein. Eine Besichtigung der Stadt wurde unter Leitung einer Fremdenführerin zuerst mit der Straßenbahn durchgeführt und endete an der berühmten Krämerbrücke.



Danach hatten wir einige Zeit zur freien Verfügung, ehe dann eine Besichtigung des Erfurter Domes anstand.



Während des Tages wurden wir durch Weggefährtinnen und Weggefährten des Kreuzbund DV Thüringen begleitet. Deren Vorsitzender Frank Hübner ließ es sich nehmen, persönlich zu erscheinen. Die Begegnung mit den heimischen Kreuzbündlern endete bei Kaffee und Kuchen im rustikalen Restaurant Augustiner hinter der Krämerbrücke.

Alles hat einmal ein Ende. So begaben wir uns am Sonntag auf die Heimreise und erreichten nach einem Zwischenaufenthalt in Bad Kissingen wieder unsere Einstiegsort in Frankfurt.

Auf der Heimfahrt überreichte Silvia Altmannsberger stellvertretend für den geschäftsführenden Vorstand als Dank dem Organisationsteam eine echte Thüringer Wurst, natürlich mit zwei Enden.

Eine wirklich tolle Reise nahm sein Ende und Dank gebührt in erster Linie dem Ausschuss Generation 55 plus des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz e.V. , die diese Bildungsreise hervorragend organisiert und durchgeführt haben.

Bericht: Hartmut Zielke

Bilder: E. Wilhelmj, H. Zielke, F. Hübner

Weitere Bilder vom Tag in Erfurt unter: <http://kreuzbund-dv-erfurt.de/fotos/>